

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Bretscher-Gisiger Charlotte / Gamper Rudolf, Katalog der mittelalterlichen Handschriften des Klosters Wettingen, Dietikon-Zürich 2009, S. 76-77.

76

Teil 4:

S. 67 leer.

S. 68–74 **Urbarium**. 13./14. Jh. *Noverint omnes tam presentes quam futuri quod fundator domus in Wetingen cum a principio in fundationem claustrum dare promissus mille trecentas marcas ...* Anfang Chart SG 3, Nr. 1146*; QW I, 1, Nr. 563; SCHNYDER, Urbare, S. 29–32 (Teiledition). Mit Nachträgen und Urkundenabschriften, 14. und 15. Jh.

S. 75–79 **Urbar von Baden**. Um 1420. *Item anno domini m^occcc^odecimo vigilia beatorum apostolorum Petri et Pauli innovacio decimarum, censuum et aliorum iurium ecclesie parochialis in Baden. Item es ist ze wüssend dz die kilch ze Baden also harkomen ist dz ein kilchmeyer der von eim rät der statt ze Baden gesetzt wirt ...*

S. 80 **Diplom König Karls IV**. 15. Jh. *Karolus dei gracia Romanorum rex ...* 23. April 1354; AHGW, S. 14.

S. 81–86 **Urbar und Öffnung von Würenlos**. Um 1420. *Anno domini m^occcc^oxxii^o innovacio decimarum, censuum et aliorum iurium ecclesie parochialis in Würchenlos. Item ze dem ersten git Hans Dabinden x müet kernen ...*
S. III–XII leer.

AA/3116

DIPLOMATARIUM WETTINGENSE

Papier, 333 Blätter, 45 x 32,5 cm

Wettingen, um 1490

Wasserzeichen, Lagen, Foliierung: Wasserzeichen: Ochsenkopf, ähnlich PICCARD XI 198–199 (1473–1478). 6⁵ + 5 IV⁴⁵ + II⁴⁹ + IV⁵⁷ + (IV-1)⁶⁴ + 22 IV²⁴⁰ + (IV-1)²⁴⁷ + 9 IV³¹⁹ + III³²⁵ + 4³²⁹, vor Bl. 64 fehlt ein Blatt, Textverlust; vor Bl. 247 ein Blatt [= Bl. CCXLIII] herausgeschnitten, als Blatt II vorn eingesetzt. Zahlreiche Blätter mit Papier geflickt. Alte Foliierung: CCXLIII. [4 Bl.]. I–LIX. LXI–CX. CX–CCXLII. CCXLIII–CCCXII. CCCLII–CCCLVIII. CCCLX. CCC.XLIX–CCCLI. CCCXXVIII–CCCXXX; neuere Foliierung, vor 1998 verändert: I–II. 1–331.

Einrichtung und Ausstattung: Begrenzung des Schriftraums mit Stiftlinien, Schriftraum 35,5–37 x 23–24,5, 57–65 Zeilen. Jüngere gotische Kursive von der Hand des Petrus Numagen. Überschriften und Initien in schwarzer Auszeichnungsschrift. 9^r und 10^r Beglaubigungszeichen der Päpste Gregor IX. und Innozenz IV. abgemalt.

Korrekturen und Nachträge: Zahlreiche Nachträge von verschiedenen Händen des 16. Jhs. 8^v–9^r Marginalien von der Hand des Aegidius Tschudi. 268^v–275^r Nachtrag von Jakob Winterberg OCist, 1620, der 270^v mit den Initialen zeichnet; mit kolorierten Wappen. II^r Titelblatt von Bonaventura Stürzer OCist, um 1880. Auf 1^r geklebter Brief von Dominicus Willi OCist vom 17. 5. 1880 zum Inhalt der Handschrift.

Einband: Halblederband mit Kartondeckeln, um 1880. Deckel mit weissem Pergament überzogen. Zwei nach vorn greifende Kantenschliessen mit Messingteilen, teilweise alt. Je vier durchbrochene Beschläge mit Buckel aus Messing, 16./17. Jh. Auf dem Rücken Papierschild *Wettinger Dokumentenbuch*, unten Signatur. Blauer Schnitt. Spiegel- und Vorsatzblätter (I, 330, 331) Papier, neu.

Herkunft: Wettingen OCist. Im Auftrag von Abt Johannes Müller (1486–1521) um 1490 von Petrus Numagen geschrieben, der sich auf 181^v nennt: *Petrus Numagen apostolica et imperiali auctoritate notarius suscripsit hoc* und 219^r *Petrus Numagen Treverensis hec manu propria*. Zu Petrus Numagen († 1515), 1482 Sekretär von Andreas Jamometič von Krain, 1483 im Kloster Lützel OCist, seit 1487 Kaplan zu St. Leonhard ante muros Zürich, Notar und Schreiber des Grossmünsterstifts, MEYER, Zürich und Rom, S. 465, Nr. 873; CMD-CH 3, S. 306f.; Martin GERMANN, Die reformierte Stiftsbibliothek am Grossmünster Zürich im 16. Jahrhundert und die Anfänge der neuzeitlichen Bibliographie, Wiesbaden 1994, S. 356.

Besitzer: Wettingen OCist. I^r, II^v, 1^r, 5^r, 155^r, 174^r und 329^v Stempel *Staatsarchiv Aargau*, 19.–20. Jh.

Literatur: BRUCKNER, Scriptoria 7, S. 116f., Taf. 50 und 57.

I^{r-v} leer.

II^r **Titelblatt.** Nachtrag. *Diplomatarium monasterii Marisstellae vulgo Wettingen ordinis Cisterciensis conscriptum per Petrum Numagen presbyterum Treverensem necnon auctoritate apostolica et imperiali publicum notarium, ab anno circiter 1486 usque ad annum 1510.*

II^v leer.

1^{r-4^v} **Register.**

5^{r-268^r} **Diplomatarium.** Prolog: *>Arenga in tam utile quam laboriosum sequens opus< ... 5^v >Quo tempore et a quo monasterium sit fundatum< ...* Vgl. BONER, Gründung, S. 38–40. 6^r Dokumente: *>Sequitur de dedicacione ecclesie et indulgenciis registrum< . 8^r Papstprivilegien. 16^v leer. 17^r Kaiserliche und königliche Privilegien; Schirmbriefe von Herzögen. 23^r Ordensprivilegien. 29^v leer. Ab 30^r Urkunden zu Schenkungen, Tausch und weiteren Rechtsgeschäften im Zusammenhang mit Grundbesitz.*

268^{v-275^v} **Wappenbuch.** Nachtrag, 1620. Wappen der Stifter und Gründungsgeschichte des Klosters Wettingen; vgl. BONER, Gründung, S. 42f. 269^v Wappen der Äbte. 272^v Wappen der Stifter und Wohltäter. Tituli entsprechen teilweise MGH N Bd. 1, S. 598–600. HOEGGER, KDM Aargau 8, S. 364f.

276^{r-329^v} **Diplomatarium.** Fortsetzung. *>Kunndtschafftbriefff das wir alle priester so uff unser pfarren absterbenn erbenn mögenn< ... 277^{r-284^v} leer. Ab 285^r Urkunden zu Schenkungen, Tausch und weiteren Rechtsgeschäften im Zusammenhang mit Grundbesitz, mehrheitlich Nachträge von verschiedenen Händen des 16. Jhs. 330^{r-331^v} leer.*

AA/3130

NECROLOGIUM WETTINGENSE

Pergament, 50 Blätter, 33 x 24 cm

Wettingen, um 1420

Lagen, Folierung: 2 VI²⁴ + 2 V⁴⁴ + II⁴⁸. Am oberen Rand stark beschnitten, zahlreiche Blätter mit Pergament und Papier geflickt, Bl. 46–48 unten Streifen weggeschnitten. Folierung des 17. Jhs., ergänzt: I. 1–48. II.

Einrichtung und Ausstattung: Tintenliniierung, Schriftraum 28,5 x 21, zweispaltig (10), 4–5 Tage pro Seite.